

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 07.07.2016, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.06.2016 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Bürgermeister | Gernot Pauer |
| 2. Geschf. Gemeinderat | René Klimes |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Karin-Theresa Freiburger |
| 5. Gemeinderat | Eduard Fried |
| 6. Gemeinderat | Claudia Mozelt |
| 7. Gemeinderat | Manuela Mozelt |
| 8. Gemeinderat | Brigitte Steinocher |
| 9. Gemeinderat | Josef Komzak |
| 10. Gemeinderat | Dorina Graf |
| 11. Gemeinderat | René Masgan |
| 12. Gemeinderat | Ines Grassel |
| 13. Gemeinderat | Ingrid Figoutz |
| 14. Gemeinderat | Ing. Franz Windisch |
| 15. Gemeinderat | Thomas Wildzeisz |
| 16. Gemeinderat | Walter Kotinsky |

Außerdem waren anwesend:

Elfriede Steiner

Entschuldigt waren: Vizebürgermeisterin
Geschf. Gemeinderat

Andrea Komzak
Mag. (FH) Werner Besenbäck

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister

Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter

René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. **Protokoll der letzten Sitzung**
2. **Bericht Prüfungsausschuss**
3. **Kaufvertrag Oberbank Parz. 1270/37**
4. **Pachtverträge / Nutzungsverträge**
5. **EVN Verlängerung Gaslieferverträge**
6. **Verordnung Stellplatz-Ausgleichsabgabe**
7. **Überdachung Kollersaal Eingangsbereich**
8. **Rodungs- und Abbrucharbeiten Fa. Wintersteiger**
9. **Löschungsquittung**
10. **Nahversorgung**
11. **Sanierung Fassade Friedhofskapelle**
12. **Allfälliges und Berichte**

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass Vzbgm. Komzak und GGR Besenbäck entschuldigt sind.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 26.04.2016 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.

Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. Bericht Prüfungsausschuss:

Bgm. Pauer ersucht die Stv.-Vorsitzende GR Steinocher um den Bericht.

GR Steinocher berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 10.05.2016 und am 05.07.2016 Sitzungen abgehalten hat. Es fanden jeweils Belegprüfungen statt, die keine Beanstandungen ergaben.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Mitarbeit und verliest die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters zur 7. und 8. Prüfungsausschusssitzung.

Top 3. Kaufvertrag Oberbank Parz. 1270/37:

Bgm. Pauer legt einen weiteren Kaufvertrag der Oberbank für ein Grundstück am Eulenweg vor. Die Gemeinde erhält das Wiederkaufs- bzw. Vorkaufsrecht eingeräumt und muss dem Vertrag daher zustimmen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, dem vorliegenden Kaufvertrag betreffend der Parzelle 1270/37 am Eulenweg die Zustimmung zu geben. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 4. Pachtverträge / Nutzungsverträge:

Bgm. Pauer berichtet, dass seit der letzten Sitzung einige Verträge aufgesetzt wurden, die durch den Gemeinderat zu genehmigen sind.

Bgm. Pauer lässt über die folgenden Verträge abstimmen:

- | | |
|---|-------------------------------|
| • Grabeland 31 – Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 67 – Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 88 - Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 103 u. 105 – Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 152 – Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 202 – Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 213– Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |

Top 5. EVN Verlängerung Gaslieferverträge:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an GGR Klimes, der berichtet, dass die Gaslieferverträge mit der EVN auslaufen und verlängert werden müssen. Die EVN hat der Gemeinde folgende Optionen angeboten:

- Tarif Giga Float – dabei orientiert sich der Preis jeweils am Marktpreis (dzt. 1,91 ct/kWh) – Tendenz stagnierend bis leicht steigend für die nächsten Monate
- Tarif Garant 24 – garantierter Preis von 2,38 ct/kWh für 2 Jahre
- Tarif Garant 36 – garantierter Preis von 2,36 ct/kWh für 3 Jahre

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, sich für den Tarif Garant 36 zu entscheiden.

GR Wildzeisz wirft ein, dass der Fixtarif derzeit um einiges über dem Marktpreis liegt.

GGR Klimes erklärt, dass sich der Gemeindevorstand mit dem Fixtarif für die sichere und vorausplanbare Variante entschieden hat und darüber hinaus mit den derzeit wieder steigenden Ölpreisen auch ein Steigen der Gaspreise zu erwarten sein wird.

Diskussion: Bgm. Pauer, GR Wildzeisz, GR Windisch, GR Komzak, GGR Klimes

Nachdem die Abnehmer (Kindergärten, Kollersaal und Bauhof) – wie GGR Klimes erläutert - eigentlich wenige sind, ist die Differenz in Summe auch nicht derart gravierend um das Risiko steigender Preise einzugehen.

Bgm. Pauer lässt daher über den Antrag des Gemeindevorstands, den Tarif Garant 36 zu wählen und die Gaslieferverträge mit der EVN dementsprechend um 3 Jahre zu verlängern, abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 6. Verordnung Stellplatz-Ausgleichsabgabe:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an GGR Klimes, der dem Gemeinderat berichtet, dass bereits in vielen Gemeinden eine Stellplatz-Ausgleichsabgabe beschlossen wurde, weil vor allem bei Mehrfamilienhäusern von den Eigentümern nicht immer die erforderlichen Stellplätze auf Eigengrund errichtet werden können und dann die Gemeinde mehr oder minder gezwungen ist, Parkplätze auf öffentlichem Gut zu errichten.

Um diese Kosten abgegolten zu bekommen, wäre eine Stellplatz-Ausgleichsabgabe zu beschließen.

Die Höhe der Abgabe wurde auf Basis einer Berechnung von BSV Ing. Gerhard Holpfer (Beilage zum Protokoll) ermittelt.

GGR Klimes verliest den Verordnungstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neurißhof hat in seiner Sitzung am 07.07.2016, TOP 6 folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

§ 1

Für das gesamte Ortsgebiet der Gemeinde Blumau-Neurißhof wird gemäß § 41 NÖ Bauordnung 2014 (NÖ BO 2014) i.d.g.F., die Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge mit

€ 5.850,-
(Euro fünftausendachthundertfünfzig)
festgesetzt.

§ 2

Gemäß § 41 NÖ BO 2014 i.d.g.F. hat der Eigentümer des Bauwerks oder Grundstücks für die nach § 63 Abs. 7 NÖ BO 2014 festgesetzte Anzahl von Stellplätzen eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, wenn die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge nicht möglich ist, außer das Vorhaben liegt in einer Zone, für die eine Verordnung nach § 63 Abs. 8. NÖ BO 2014 erlassen wurde. Eine Stellplatz Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge hat der Eigentümer eines Bauwerks auch dann zu entrichten, wenn er verpflichtet war, Stellplätze für Kraftfahrzeuge herzustellen, diese jedoch ersatzlos aufgelassen wurden und eine Neuherstellung nicht mehr möglich ist (§ 15 Abs. 1 Z. 3 NÖ BO 2014). Die Höhe der Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge ist vom Gemeinderat mit einer Verordnung tarifmäßig auf Grund der durchschnittlichen Grundbeschaffungs- und Baukosten für einen Abstellplatz von 30m² Nutzfläche festzusetzen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, diese Stellplatz-Ausgleichsabgabe Verordnung zu beschließen.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 7. Vordach Kollersaal:

Bgm. Pauer berichtet, dass Angebote für die Überdachung des Eingangsbereiches des Kollersaals eingeholt wurden.

Es liegt ein Angebot der Fa. Baier und eines der Fa. Scholl vor. Der Gemeindevorstand hat das Angebot der Fa. Scholl, aufgrund der Ausführung aus reinem Metall (ohne Holz), bevorzugt. Die Überdachung soll als Schutz vor Regen und als Raucherplatz dienen und für die kalte Jahreszeit auch mit Wärmestrahlern ausgestattet werden.

Nach Rücksprache mit dem Bausachverständigen wäre eine Eindeckung mit Glaselementen (Sicherheitsglas, unbrennbar) jedoch dem Trapezblech vorzuziehen. Da es sich um den Haupt-Eingangsbereich handelt sind ausschließlich unbrennbare Baustoffe zu verwenden bzw. brandschutztechnische Maßnahmen für eine Evakuierungsdauer von mind. 30 min. zu gewährleisten. Das Vorhaben ist bauanzeigepflichtig.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, weitere Angebote einzuholen und diese in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu behandeln.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 8. Rodungs- und Abbrucharbeiten Fa. Wintersteiger:

Bgm. Pauer berichtet, dass die Fa. Wintersteiger nach Einholung der Zustimmung der Parteienvertreter Erdarbeiten in Neurißhof durchgeführt hat, die nachträglich vom Gemeinderat zu genehmigen sind.

Es wurden 2 Gärten in der Teesdorferstraße, die stark verwildert waren, gerodet und neue Wasserentnahmestellen errichtet und das von der Gemeinde erworbene Grundstück gegenüber vom Kollersaal gerodet und die alten Schuppen abgerissen.

Die Kosten belaufen sich lt. Angebot vom 26.04.2016 auf € 9.450,- inkl. MwSt.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, diese Arbeiten im Nachhinein zu genehmigen.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 9. Löschungsquittung:

Bgm. Pauer legt die, von Notar Mag. Durrani aufgesetzte, Löschungserklärung zur Löschung des Wiederkaufs- und Vorkaufsrechtes ob der Liegenschaft 1251/24 in der Dr. E. Loitzl Straße vor.

Der Gemeindevorstand hat, nachdem alle Auflagen erfüllt sind, den einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, der vorliegenden Löschungserklärung die Zustimmung zu geben.

Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 10. Nahversorgung:

Bgm. Pauer berichtet, dass es seit der Schließung des Nah und Frisch Marktes immer wieder Versuche gegeben hat, wieder eine Nahversorgung nach Blumau-Neurißhof zu bringen.

Nach zahlreichen Absagen von div. Konzernen und Großlieferanten wurde – in Zusammenarbeit mit der SGN und dem AMS – eine vollkommen neue Möglichkeit erarbeitet.

Dabei soll ein gemeindeeigener Verein mit Unterstützung des AMS selbst den Markt betreiben. Das Personal wird dabei für 2-3 Jahre zu 2/3 vom AMS gefördert, sodass der Markt in der Anfangszeit „nur“ die Miet- und Betriebskosten sowie die laufenden (um die Förderung reduzierten) Lohnkosten erwirtschaften muss.

Einige Vorarbeiten dazu wurden in den letzten Wochen erledigt:

Über den Verein „Jugend und Arbeit“ wurde ein ehem. Regionalleiter von „Schlecker“ beschäftigt (Kosten für die Gemeinde € 350,-/ Monat), der eine Standortanalyse durchgeführt und eine Marktpotential Analyse erstellt hat. Die Studie hat ergeben, dass ein Markt in Blumau-Neurißhof auf dieser Basis überlebensfähig sein müsste.

Herr Papp hat in weiterer Folge mit Lieferanten Gespräche aufgenommen. Dabei hat sich rasch heraus gestellt, dass das größte Hindernis die Einrichtung darstellt, weil hier Kosten von 180-300.000 Euro anfallen würden.

Glücklicherweise konnte die Gemeinde jedoch bei den letzten Versteigerungen aus ehem. Zielpunkt-Filialen eine fast vollständige Markteinrichtung erwerben, wodurch mit Transport- und Nebenkosten für div. Techniker in Summe rund € 40-50.000,- an Kosten (zunächst für die Gemeinde) angefallen sind bzw. werden. Dadurch konnte die Position der Gemeinde oder für die Nahversorgung in Blumau wesentlich erleichtert werden, weil man von keinem Lieferanten abhängig ist.

Im Gespräch sind als Zulieferer nun Nah&Frisch (Fa. Kastner) und Adeg (REWE), mit denen weitere Verhandlungen geführt werden.

In den nächsten Wochen wird auch der besagte Verein ins Leben gerufen, in dem Vertreter jeder politischen Fraktion im Gemeinderat eine Funktion haben sollen.

Bgm. Pauer möchte der Bevölkerung im Rahmen der Bürgerversammlung am 14.07.2016 dieses Konzept präsentieren und hofft auf breite Zustimmung. Dabei sollen die Bürger auch über eine Meinungsumfrage informiert werden, die in den nächsten Wochen an die Haushalte versendet wird. Im Raum steht auch die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung am Projekt, wo Bausteine erworben werden könnten.

Die Eröffnung ist grundsätzlich für Sept./Oktober 2016 geplant.

Bgm. Pauer stellt schließlich den Antrag, die bisher angefallenen Kosten für die Ersteigerung der Einrichtung und den Transport derselben nach Blumau-Neurißhof (Rechnungen RS Auktionen Bel. RW 1688+1700, Fa. Marsoun Spedition Bel. RW 1784, Fa. Dietmar Fenz Bel. RW 1783) nachträglich zu genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 11. Sanierung Fassade Friedhofskapelle:

Bgm. Pauer ersucht GR Ing. Windisch als Vorsitzenden des Bauausschusses um einen Bericht. GR Windisch erläutert, dass bereits 2014 die Sanierung der Kapelle Thema war und damals ein Konzept von Ing. Holpfer, das aufgrund der hohen Kosten von rund € 160.000,- jedoch aufgeschoben wurde.

Nachdem sich dann im Frühjahr aber Teile der Fassade gelöst hatten, wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Fassade zu sanieren. Die Fa. Trausmuth wurde beauftragt die Fassade abzuschlagen – aus Sicht von GR Windisch jedoch zu großzügig.

In weiterer Folge hat sich herausgestellt, dass die Aufbahrungshalle als Sakralbau dem Denkmalschutz unterliegt. Der Bürgermeister hat darauf hin Dr. Schicht (BDA) verständigt, der das Gebäude vor Ort besichtigt hat und danach dem Bauausschussvorsitzenden den Auftrag erteilt hat, ein Konzept für die Sanierung der Kapelle in Absprache mit dem BDA zu erstellen.

Es wurden nunmehr 2 Angebote für die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses – welches den Anforderungen des BDAs entspricht – eingeholt, wobei eines davon bereits eingelangt ist. Dieses Leistungsverzeichnis wird auch einen Kostenrahmen für die einzelnen Gewerke enthalten und kann als Basis für die Ausschreibung bzw. die Ansuchen um Förderungen beim BDA bzw. dem Amt der NÖ Landesregierung dienen.

Die weiteren Schritte wären nun:

1. Vergabe Erstellung Leistungsverzeichnis
2. Ausschreibung auf Basis des Leistungsverzeichnisses
3. Kommissionelle Öffnung der Angebote
4. Vergabe durch den Gemeinderat

Im Zuge der Diskussion zwischen Bgm. Pauer, GR Windisch, GGR Klimes und GR Komzak wird auch festgehalten, dass die komplette Sanierung der Kapelle am Friedhof im Jahr 2016 zeitlich nicht mehr zu bewältigen sein wird. Priorität haben jedenfalls die Arbeiten am Turm, damit nicht weiter Feuchtigkeit ins Gebäude von oben eindringen kann – diese Arbeiten sollen jedenfalls noch vor dem Herbst erledigt werden.

Bgm. Pauer stellt schließlich folgende Anträge:

- Der Gemeinderat möge den Sachverständigen, welcher das günstigere Angebot für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses vorlegt, beauftragen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**
- Es sollen 2 Angebote für die Sanierung des Turms eingeholt werden und jene Firma umgehend mit den Arbeiten beauftragt werden, die das bessere Angebot legt.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**

Top 12. Allfälliges und Berichte:

Bgm. Pauer lädt alle Gemeinderatsmitglieder zur Bürgerversammlung am 14.07.2016 ein.

Bgm. Pauer erinnert an die Sommerfeste des 1.TC, FF, ASK und Gasthaus Hanni.

Bgm. Pauer berichtet, dass die Beschwerde von Mag. Rauter vom Landesverwaltungsgericht abgewiesen wurde und nun nur noch der Weg zum Verfassungsgerichtshof möglich ist.

Bgm. Pauer berichtet, dass es div. Probleme mit einem Kaufinteressenten an Grundstücken in der Hauptallee (ehem. Kesselhaus) gibt, der beabsichtigt eine Fischzucht auf diesem Areal zu realisieren und die alten Ruinen zum Teil wieder aufbauen möchte. Der Kaufinteressent hat die Flächen momentan gepachtet und rundum mit „Betreten verboten“-Schildern gekennzeichnet. Er wollte den Bürgern auch den Weg zum Übungsgelände des Bundesheeres sperren und verursacht zahlreiche Unannehmlichkeiten.

Daher wird mit dem Gebietsbauamt eine Feststellungsverhandlung stattfinden, um zu klären, was baulich auf diesem Gelände möglich ist und was nicht.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates endet um 20:30 h.

Das Protokoll der Sitzung vom 07.07.2016 besteht aus 7 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 21.07.2016

.....
Bürgermeister Pauer Gernot

.....
Schriftführer René Klimes

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat